

VERMERK

Rahmenplan Zitadelle

Projekt

Austausch mit dem auf der Zitadelle aktiven Personenkreis des öffentlichen Lebens

Thema

Stadthaus Große Bleiche / Zitadelle Bau A

29.11.2022 + 12.12.2023

Gesprächsort

Datum

		29.11.2022	12.12.2023
Fr. Beigeordnete Grosse	Dezernat VI	X	
Hr. Strobach	61-Stadtplanungsamt	X	X
Hr. Straub	61-Stadtplanungsamt, Abt. Stadtplanung	X	
Fr. Sinz	61-Stadtplanungsamt, Abt. Stadtplanung	X	
Fr. Schoeneich	61-Stadtplanungsamt, Abt. Stadtplanung		X
	NABU Mainz und Umgebung e.V.	X	X
	Initiative Zitadelle Mainz e.V.	X	X
	Initiative Zitadelle Mainz e.V.		X
	Initiative Römisches Mainz e.V.	X	
	Initiative Römisches Mainz e.V.		X
	Mainzer Garnisonmuseum Zitadelle		
	Stadthistorisches Museum Mainz		X
	Die Kulturrei Zitadelle Mainz	<i>entschuldigt</i>	X
	Pfarrer-Landvogt-Hilfe e.V.		
	Zitadellen-Café		

Gesprächsteilnehmer

Vermerk zur Besprechung am 29.11.2022

1.	<p>Begrüßung und Einführung in die Thematik</p> <p>Frau Grosse begrüßt die anwesenden Vertreter der auf der Zitadelle ansässigen Organisationen zum gemeinsamen Austausch. Im Rahmen einer kurzen Einführung wird die Bedeutung der Zitadelle für die Stadt Mainz sowie die Wichtigkeit des anstehenden Planungsprozesses betont. Dabei solle insbesondere auch dem aktiven Nutzerkreis Gelegenheit gegeben werden, Anregungen und Ideen vorzutragen.</p> <p>Bereits im Rahmen der Bewerbung zur Landesgartenschau 2027 wurde die Zitadelle als wesentlicher Entwicklungsraum und Baustein für eine nachhaltige Stadtentwicklung definiert. Mit Beschluss des Stadtvorstands vom September 2022 sollen diese auch ohne die Ausrichtung der Landesgartenschau vorangetrieben werden.</p> <p>Für die Neugestaltung des Innenraumes der Zitadelle sollen zunächst Ziele erarbeitet und in einem Rahmenplan zusammengefasst werden. In einem nachfolgenden Schritt sei dann ein Planungswettbewerb für die Neugestaltung der Freiräume vorgesehen.</p> <p>Frau Grosse betont, dass bei allen Konzeptideen grundsätzlich der zeitliche Rahmen der Planung zu beachten sei. Der Gesamtprozess solle nicht durch die Abhängigkeit von Planungen Dritter verlängert werden.</p> <p>Zudem seien alle Maßnahmen im Innenbereich der Zitadelle aus denkmalschutzrechtlichen Gründen eng mit der zuständigen Fachbehörde abzustimmen. Das Einzeldenkmal Zitadelle ist im Bestand bereits ein wichtiger Anziehungspunkt und biete darüber hinaus keinen Raum für neue/weitere Attraktionen.</p>	
2.	<p>Austausch zur Rahmenplanung Zitadelle</p> <p>█ (Initiative Zitadelle Mainz e.V.)</p> <p>█ nimmt Bezug auf die Vereinssatzung der IZM e.V. Darin sei verankert, dass die kulturhistorische Bedeutung der Zitadelle durch ein zu erstellendes Gesamtkonzept gestärkt werden solle. Die Zitadelle sei als Gelenk zwischen Rheinufer und den Wallanlagen zu verstehen, daher seien insbesondere die räumlichen Verbindungen zu beachten.</p> <p>Auch die Lutherkirche sei langfristig in eine Konzeption einzubinden.</p> <p>Die Zitadelle verfüge über ein riesiges Potenzial, welches in einer Rahmenplanung herauszuarbeiten sei. Um die Zitadelle erlebbar zu machen, müsse insbesondere auch die bislang fehlende Barrierefreiheit überwunden werden.</p>	

	<p>Bei einem kurzfristigen Wegfall erster Parkplätze vor Gebäude E (unter den Bäumen) wäre bis zur Umsetzung des Rahmenplans/ Wettbewerbs folgende flexible Zwischennutzung denkbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entsiegelung und Einbringen eines wasserdurchlässigen Belags, - Abtrennen der Fahrgasse (Feuerwehr) mittels U-Steinen auch zum Niveausgleich (ggf. mit Sitzgelegenheiten), - Aufstellen von mobilen Fahrradständern in "Palettenform" (siehe Beispiel Harlingen/NL) ohne Fundamentarbeiten zum Schutz des Wurzelwerks als zentraler Abstellplatz in der Zitadelle, - Schaffung der Möglichkeit zum Aufladen von Pedelecs und E-Bikes. 	
	<p>■■■■■ (Initiative Römisches Mainz e.V.)</p> <p>■■■■■ begrüßt den anstehenden Planungsprozess. Mit Blick auf den vorgeschlagenen Untersuchungsraum müsse allerdings auch die Lutherkirche als Denkmal und Schnittstelle zwischen Zitadelle und Römischem Theater in ein Konzept miteinbezogen werden. Langfristig wäre hier z.B. eine Museumsnutzung denkbar.</p> <p>Für die weitere Planung könnten auch neue Ideen näher beleuchtet werden, z. B. eine teilweise Unterbauung der Zitadelle zur Unterbringung von Stellplätzen in einer Tiefgarage oder eine Seilbahn zur barrierefreien Anbindung der Altstadt an die Zitadelle.</p>	
	<p>■■■■■ (NABU Mainz und Umgebung e.V)</p> <p>Bei der Rahmenplanung sei die Anbindung der Zitadelle an die Umgebung zu berücksichtigen. Dies betreffe insbesondere die fußläufigen Wegeverbindungen über das Zitadellenvorfeld zu den Parkhäusern der Altstadt. Denkbar wäre eine Treppenanlage.</p> <p>■■■■■ weist darauf hin, dass die im B-Plan "A 259" festgesetzte öffentliche Verkehrsfläche wesentlich breiter als der tatsächliche Ausbau der Albanstraße sei. Ggf. könnten hier zur touristischen Erschließung der Zitadelle Busstellplätze angeordnet werden. Zu berücksichtigen wäre außerdem der Übergang Salvatorstraße / Auf der Steig.</p> <p>Der Grünbestand der Zitadelle wird sehr positiv bewertet. Dieser sollte mit Blick auf weitere planerische Aktivitäten auch im Innenbereich langfristig gesichert werden.</p>	
	<p>Hr. Strobach</p> <p>Herr Strobach dankt den Anwesenden für die wertvollen Hinweise und Ideen. Er stellt aber auch klar, dass sich die Rahmenplanung Zitadelle auf den Kernbereich beziehen müsse. Parallel dazu laufen im räumlichen Umfeld bereits weitere Planungen. Auf die Beschlussvorlage aus dem BSA vom 17.11.2022 wird hingewiesen (1385/2022). Entspre-</p>	

	<p>chend dieser Beschlussvorlage werden weitere Teilbausteine der Bewerbung zur Landesgartenschau angegangen, wie z.B. die freiraumplanerische Überarbeitung des Volksparks, angegangen.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass für die Planung des barrierefreien Zugangs zum Bahnhof "Römischen Theater" eine erneute Ausschreibung im Januar 2023 vorgesehen sei, da sich bislang kein geeignetes Büro für diese Leistung gefunden habe.</p> <p>Die Einbindung der Lutherkirche in die weiteren Planungsschritte sei grundsätzlich vorstellbar, mit Verweis auf den zeitlichen Ablauf aktuell aber nicht umsetzbar.</p> <p>Herr Strobach berichtet zudem von Gesprächen mit der PMG mit dem Ziel, Mitarbeiterstellplätze in das Parkhaus "Cinestar" zu verlegen. Der Umgang mit den bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplätzen sei noch zu klären. Ein erstes Kontingent an Stellplätzen solle bereits kurzfristig verlagert werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Parkhaus "Tegut" nicht im Eigentum der PMG liege und hier keine Kapazitäten für Mitarbeiterstellplätze vorhanden seien.</p>	
3.	<p>Konzeptionelle Ziele für die Rahmenplanung Zitadelle</p> <p>Nach einer eingehenden Diskussion bestehe Konsens zu folgenden Aspekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Als übergeordnetes Ziel ist für die Zitadelle der Grundsatz des "Bewahrens" herauszuarbeiten. - Die Erreichbarkeit der Zitadelle ist wesentlich zu verbessern, insbesondere im Hinblick auf die Barrierefreiheit. - Die Bastion Alarm steht für eine potenzielle Nutzung zur Verfügung. Darüber hinaus sollen keine weiteren baulichen Aktivitäten auf der Zitadelle erfolgen. - Der Freiraum der Zitadelle dürfe nicht zur Verfügungsmasse für Nutzungen werden, die anderswo keinen Raum haben, auch nicht temporär. - Mit Maßnahmen zur Entsiegelung und Verlagerungen des ruhenden Verkehrs sollen die Freiräume attraktiver gestaltet werden. 	
4.	<p>Weiteres Vorgehen</p> <p>Frau Grosse bedankt sich bei den Anwesenden für den gemeinsamen Austausch und erläutert zum weiteren Vorgehen, dass weitere Anregungen und Ergänzungen für den Planungsprozess noch bis zum 16.12.2022 direkt ans Stadtplanungsamt übersandt werden können. Auf Grundlage der Vorkoordinierung der Fachämter vom 07.11.2022 sowie dem heutigen Austausch werde zunächst ein erster Entwurf einer Rahmenplanung für die Zitadelle erarbeitet. Dieser werde in einem</p>	

	<p>nachfolgenden Termin dem o. g. Personenkreis vorgestellt. Im weiteren Planungsprozess sei zudem selbstverständlich die Einbindung der Öffentlichkeit vorgesehen.</p> <p><i>Die Beschlussvorlage 1385/2022 wurde dem o. g. Personenkreis per E-Mail zur Verfügung gestellt.</i></p>	
--	---	--

Vermerk zur Besprechung am 12.12.2023

1.	<p>Begrüßung und Einführung in die Thematik</p> <p>Herr Strobach begrüßt die anwesenden Vertreter der auf der Zitadelle ansässigen Organisationen zum gemeinsamen Austausch. In der Besprechung soll der Vorentwurf der "Rahmenplan und gestalterischen Konzeption" vorgestellt werden. Hierzu erteilt Herr Strobach das Wort an Frau Schoeneich.</p>	
2.	<p>Stellungnahme zur Rahmenplanung Zitadelle</p> <p>■■■■■■ (Initiative Zitadelle Mainz e.V.)</p> <p>Bei einem kurzfristigen Wegfall erster Parkplätze vor Gebäude E (unter den Bäumen), die aufgrund ihrer Wurzel den Asphalt angehoben hätten, wäre bis zur Umsetzung des Rahmenplans/ Wettbewerbs folgende flexible Zwischennutzung denkbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entsiegelung und Einbringen eines wasserdurchlässigen Belags, - Aufstellen von mobilen Fahrradständern in "Palettenform" (siehe Beispiel Harlingen/NL) ohne Fundamentarbeiten zum Schutz des Wurzelwerks als zentraler Abstellplatz in der Zitadelle. <p>Des Weiteren werden nachfolgende Stellungnahmen vorgebracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Drususstein: es gäbe bereits Überlegungen zur Umgestaltung des Drusussteins von einem Büro aus Frankfurt a.M., - Röm. Bühnentheater / LEIZA: es werde die Frage gestellt, ob in diesem Zusammenhang eine Haltestelle für Tourismusbusse geplant sei, - Nutzungs- und Gebäudestruktur: Das Denkmal Zitadelle sei durch die Container-Anlage sehr stark beeinträchtigt. Es werde die Notwendigkeit der Container-Anlage in Frage gestellt, da diese über ein Jahr nicht in Benutzung sei, - die ausgebauten Kasematten seien als Kulturei zu bezeichnen, - die Frage, ob bereits ein Alternativstandort für die Lagerfläche bestehe, - das Zitadellen-Gefängnis sei bereits ausgebaut, - Grün- und Freiraumstruktur: die Hohltraversen seien genannt, aber nicht in ihrer spezifischen Bedeutung. Es sei notwendig, diese behutsam zu erneuern und neu zu erschließen. 	

	<p>█ (Die Kulturrei Zitadelle Mainz)</p> <p>█ begrüßt die vorgestellte Planung. Mit Blick auf den Veranstaltungsort merkt sie an, dass die Einzäunung der Grünfläche während der Veranstaltung eher ungünstig sei. Sie regt an, dass die Veranstaltungsplanung dargestellt werde.</p>	
	<p>█ (NABU Mainz und Umgebung e.V)</p> <p>Bei der Rahmenplanung sei die Anbindung der Zitadelle an die Umgebung zu berücksichtigen. Dies betreffe insbesondere die fußläufige Wegeverbindung an die "Kleine Windmühlenstraße".</p>	
	<p>In der anschließenden Diskussion mit allen anwesenden Personen wird die Frage aufgeworfen, welchem "Leitbild" die Zitadelle in der Zukunft folgen solle.</p> <p>In der engeren Wahl werden nachfolgende Funktionen genannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungsort - Tourismusort - Freizeitort <p>"Was soll die Zitadelle zukünftig sein?"</p> <p>Diese Frage kann in der Veranstaltung nicht abschließend beantwortet werden. Es sei zu diskutieren, ob die Zitadelle nicht mehrere Funktionen übernehmen könne.</p> <p>Die Beantwortung dieser Fragestellung sei im weiteren Verfahren sowohl aus fachlicher Sicht als auch durch eine politische Einschätzung zu klären.</p> <p>Herr Strobach dankt den Anwesenden für die wertvollen Hinweise und Ideen. Er betont hierbei, dass Planung grundsätzlich ein Kompromiss aus verschiedenen Aspekten sei, die es gilt zusammenzuführen. Er weist die Anwesenden zudem daraufhin, dass im Nachgang zu dieser Besprechung selbstverständlich auch noch die Möglichkeit bestände zur Planung schriftlich bis spätestens 19.01.2024 Stellung zu beziehen.</p>	
3	<p>Weiteres Vorgehen</p> <p>Im nächsten Schritt soll den Gremien der Entwurf vorgestellt und ein Beschluss zur Durchführung einer Bürgerinformation eingeholt werden. Dieser Schritt ist für das erste Halbjahr 2024 vorgesehen.</p> <p>Im Zuge der Bürgerinformation besteht dann ebenfalls nochmal die Möglichkeit für die auf der Zitadelle ansässigen Organisationen, Stellung zur Planung zu beziehen.</p>	

Mainz, 23.01.2024



Esther Schoeneich

- II. Den Teilnehmern per Email z. K.
- III. Z. d. lfd. Akten

Mainz, 02.02.2024/23.01.2024
61-Stadtplanungsamt

Strobach